

Corrigenda et Addenda.

- p. 11. Z 21. v. o. lies sondern dieser denselben statt sondern denselben
 „ 15. „ 17. „ „ „ ist nicht unbedeutend statt ist nicht bedeutend.
 „ 16. „ 2. „ „ „ steht statt Muschelkalk richtiger Lettenkohlen-Gruppe.
 „ 17. „ 3. „ „ „ lies Bramberg 1502 P' (Basaltkuppe)*)
 „ 17. „ 6. „ „ „ dessgleichen.
 „ 21. „ unten letzte Zeile schalte ein: Die Fische gelangen in den unteren, deutlicher geschichteten Bänken des weissen Sandsteines.
 „ 25. „ 9. u. 10. lies von W. nach O. statt von O. nach W.
 „ 27. „ 18. v. o. lies des Lias statt der Trias.
 „ 32. „ 10. v. u. „ Gamma statt Delta.
 „ 43. „ 3. v. o. „ vorfinden sollten.
 „ 46. „ 18. „ „ „ Ammonites inflatus (sehr selten).
 „ 58. „ 10. v. u. „ plicati statt plicatae.
 „ „ „ „ „ „ acuminati statt acuminatae.
 „ 59. „ 1. v. o. ist der Fundort Estenfeld zu streichen
 „ 59. „ 13. „ „ „ lies Brongiart statt Brogniart.
 „ 61. „ 16. v. u. „ Myacitenthone statt Myaritenthone.
 „ 61. „ 15. „ „ „ dem statt und.
 „ 62. „ 11. „ „ „ „ Renchbäder statt Renbäder.
 „ 69. „ 14. „ „ „ „ sporangiifero statt sporangifero.
 „ 70. „ 15. „ „ „ „ neben die statt neben der.
 „ 71. „ 18. „ „ „ „ streiche Tab. III. fig. 1.
 „ 75. „ 6. v. o. streiche fig. 2; bei Tab. III. ist fig. 3 beizufügen.
 „ 76. „ 7. v. u. ist der Fundort Thurnau eine Zeile tiefer einzuschalten.
 „ 86. „ 4. v. o. lies Danaeites statt Denaеites.
 „ 86. „ 15. „ „ „ „ Angiopteris statt Augiopteris.
 „ 86. „ 23. „ „ „ „ fig. 4 statt fig. 5.
 „ 91. „ 15. „ „ „ „ speciosa statt spcciosa.
 „ 92. „ 3. „ „ „ „ wo statt worin.
 „ 92. „ 15. „ „ „ „ Pachypteris statt Pachyopteris.
 „ 96. „ 8. „ „ „ „ 29 statt 27.
 „ 96. „ 8. „ „ „ „ Dietyophyllum statt Distiophyllum.
 „ 96. „ 8. „ „ „ „ obtusilobum statt obtusilobium.
 „ 97. „ 5. „ „ „ „ fig. 2. statt fig. 3.
 „ 103 „ 13. v. u. „ „ „ Taeniopteris statt Taenioperis.
 „ 106. „ 11. „ „ „ „ fig. 5. statt fig. 4.
 „ 110. „ 10. „ „ „ „ streiche Tab. III. fig. 1.
 „ 112. ist unter den Synonymen von Zamites distans Presl aufzuführen:
 „ „ Zamites Haueri Ettingsh.
 „ 114. Z. 10. v. o. lies fig. 2. statt fig. 3.
 „ 115. „ 6. „ „ „ „ Ptillophyllum statt Ptillophyllum.
 „ 117. „ 9. v. u. „ „ Bornemann statt Sternau.
 „ 120. „ 9. v. o. „ „ heterophyllus statt herophyllus.
 „ 126. „ 4. v. u. nach: Gattung schalte Pinus ein.
 „ 128. „ 21. v. o. schalte Tab. III. fig. 1. ein.

*) In den Sitzungsberichten der k. b. Academie der Wissensch. 1864, I, 4, pag. 255 (Anmerkung) bemerkt Herr Bergrath Gümbel gegen mich, es beständen in Franken wohl noch manche geognostische Verhältnisse, trotzdem sie bis jetzt von mir noch nicht entdeckt oder erkannt worden seien, wie z. B. die Existenz der Ammonites planorbis-Schichten, das Vorkommen basaltischer Gesteine im Bamberger Jura. Ueber ersteren Punkt vergleiche man Jahresbericht 1861 pag. 65. Um aber in Bezug auf letzteren einem etwaigen ähnlichen Vorwurf hinsichtlich des in diesen Blättern pag. 4—28 beschriebenen Kenpergebietes vorzubeugen, bemerke ich das Vorkommen von basaltischen Gesteinen auf dem Bramberg, dem Zeilberg, bei Maroldsweissach, am Hügelhäuschen bei Ostheim. Andere Vorkommnisse wie die „Höllennauern“ bei Reckertshausen, Mechenried, an der Heckenmühle (Ober-Essfeld) etc. fallen bereits über die l. c. gezogenen Grenzen hinaus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schürfer Friedrich Theodor

Artikel/Article: [Corrigenda et Addenda 160](#)